

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 8

Artikel: In Russland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439409>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum Nebelspalter Nr. 8 vom 25. Februar 1905.

In Russland.

Schärfer bekämpften Nacht sich und Tag!
Nicht mehr zu dämpfen den Streit ein Schutz oder Schwächling vermag.
Alles, was drückte Leute und Land,
Seht nun gebückte Nacken zu trotzigem Widerstand!
Autokraten-Dünkel zerfellt
Blutiger Laten Greuel, vom steigenden Lichte erhellt!
Schon im Entweichen, bäumt sich empor
Nur über Leichen nochmals ein nachdunkles Knuten-Corps.
Über das „Rußland“ bringt's nicht zurück.
Auch über Rußland waltet natürlich ein gütig Geschick. —
Rund ist die Erde! Dreht sich im Ru,
Daß es Tag werde, Rußland der Sonne, der Freiheit zu!

Erklärt.

Chrigu: Du Rüedu, heßch o g'hört, daß d'r Metzgermeister Chalberdarm dem Wirt Espfelerch si Wirtschafft unsgleichen heigi?
Rüedu: Boll, woll, eis hani g'hört, worum meinsch de du das?
Chrigu: Ja weisich, es ischt bert drin es Wörtli g'tange, mooni richtig nit rächt v'r'tange ha. Es het nämlich bert g'heige, daß d'r Wirt verpflichtet sigt, dem Metzger sie Bidari abznäh a Fleisch u Söttigem, das hätti richtig scho noch bigriffe, aber es stiet de: mit gewissen Cautelen. Was isch das, Cautelen?
Rüedu: Du donners Schturm, chach du de nit läse. Das isch äbe hochdütsch u heigt natürli: Chuttl! Weisich söttige, wo eis mal ihre zwee zwölf Porzione gäse hei bi Wornschang sälig?
Chrigu: Richtig, du bischt halt so e halb Gschtriberte, du heßch mi Gott Seeu Rächt, ebe wird er ihm müße d'Chuttle albe abznäh!



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

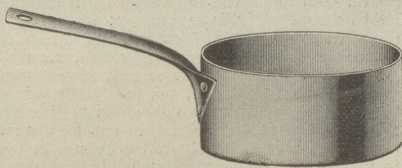
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46! · VERTRETER ALLERORTS



J. Majoral
Zofingen

Spezialität: 38

Küchen-Einrichtungen



Für Hotels und Restaurants ganz besonders zu empfehlen ist die
Zucker-Essenz von Leuenberger-Eggimann
Huttwyl

Erste Kaffee-Essenz-Fabrik der Schweiz, mit gold. Medaille diplomiert. — Elektr. Betrieb.
Die Prima-Zucker-Essenz gibt dem Kaffee einen sehr angenehmen Geschmack und eine goldgelbe, klare Farbe. Ueberall, wo damit ein Versuch gemacht worden ist, wird dieses vorzügliche Kaffee-Surrogat allen andern Kaffeezusatzmitteln vorgezogen und speziell in Hotels, Restaurants, Spitälern und Anstalten mit Vorliebe verwendet.

Jeder **Mann**
der für seine zerrütteten
Nerven

Heilung sucht, kaufe die Broschüre
Dr. Norris, New-York

Spezialarzt

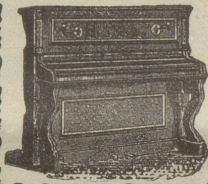
ärztlicher Ratgeber in Fällen bei Gehirn u. Rückenmarksleiden, Folgen nervenrunder Leiden. — Hochinteressantes, lehrreiches Buch (deutsch. Ausg. von 1904) in vielen Unterweisungen f. Jung u. Alt, Mann u. Frau.

35 Auflagen sind von diesem Buche bereits abgesetzt, haben das gesunkene Selbstvertrauen vieler gehoben u. dadurch reichen Segen gestiftet.

Für Fr. 2.50 in Briefmarken zu beziehen durch Generaldepot 51
Union-Verlag Zürich N° 104

Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus St. Gallen

Größtes Musikgeschäft der östlichen Schweiz



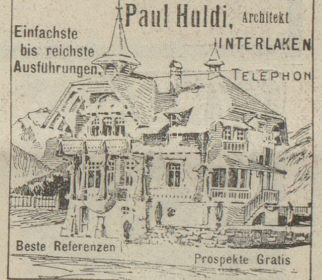
empfiehlt höflich und zu coulanten Preisen:
Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650. — an,
Musikinstrumente jeden Bedarfes,
Musikalien in grösster Auswahl. 216

Kataloge gratis.
Einsicht-Sendungen.

Rosshaar-Betten

Divans, ganze Ameublements, sowie Sekretäre, Vertikows, Buffets, Spiegelschränke, Chiffonieren, Komoden, Ausziehtische, Nachttische kauft man in solider Ausführung billigst bei 168
Bodenmann-Graf, Rindermarkt 17, Zürich I.

Architektur- und Baubureau
Stein- und Chalet-Bau



Pariser
Gummi-Artikel
la. Vorzug-Qualität.

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 25

Aug. de Kernen Zürich I

Ottoman.
Staats-Eisenbahnlose

f. d. ganze Schweiz gesetzl. erl. Prämien-Obligatzen
Haupt- baare
Prämien > 600,000 Franken
Auszahlung sofort ohne Abzug.
Keine Ratenlose!
Verl. Sie umgeh. Prosp. d.
L. Viet. Burkhardt, St. Gallen.

Intimitäten

30 intime Szenen. Visitformat Fr. 1.50 in Briefmarken 67

Verlag Friedel, Berlin W. 9 K.

O, diese Weiber!

30 ff. Pariser Photos, Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken. 66
A. C. Schiller, Verlag,
Berlin C, k. 19.

Herr Professor Dr. Rudolf Virchow in Berlin

schrieb schon vor 20 Jahren:
Infolge meiner Erkrankung bin ich außer Stande gewesen, Ihre Apotheker **Richard Brandt's Schweizerpillen** (Abführpillen) an andern Kranken als an mir selbst zu erproben. Bestes ist mehrfach gesehen und ich kann demnach bezeugen, dass die Wirkung der Pillen eine prompte und von allen unbequemen Nebenerscheinungen freie war. Ich bezweifle auch nicht, daß ein prolongierter Gebrauch derselben ohne Schaden möglich ist. 62 b

Agenten gesucht

für den Vertrieb von Schmucksachen aller Art in 58

Semi-Emaillie und echter Emaillie
Broschen, Anhänger und Manschettenknöpfe

welche zu billigen Preisen nach jeder Photographie hergestellt werden.

W. A. Derrick, Berlin, Potsdamerstr. 52

Kataloge gratis und franko.

Hoher Verdienst.



„Au Jupiter“ Genf, rue Bonivard 12.

Fr. 7.50

Der Betrag wird zurückgegeben, wenn der Apparat nicht konvertiert. 31



Nur Fr. 7.50 kostet dieser ganz vorzüglich laut und sehr deutlich spielende

Volks-Phonograph,

der trotz seines billigen Preises von solider Arbeit ist und ebenfugot spielt, wie ein teurer Phonograph. Walzen, die allerbesten der Welt, Fr. 1.35 p. Stück aus einer Fabrik (Paris), die täglich über 50.000 Walzen und 1000 Phonographen anfertigt. Mit 6 Walzen wird obiger Phonograph für Fr. 15.— gegen Nachnahme geliefert. Mit breitem Aluminiumtrichter Fr. 1.50 mehr. — Katalog über Phonographen, Grammophone u. Walzen-Verzeichnis gratis und franko.

Zeugnis: Herr Paul Gschwend in Oberhofen (St. Bern) schreibt: „Es ist meine größte Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß der von Ihnen bezogene Volks-Phonograph tadellos und wunderschön spielt. Ich spreche Ihnen darüber meine größte Zufriedenheit aus.“ Hunderte solcher Zeugnisse stehen zur Verfügung.